

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 56.

Dienstag den 8. März

1881.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner
Majestät des Kaisers und Königs.

Montag den 21. März d. Js.:

Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

Dienstag den 22. März d. Js.:

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute;

" 8 " Katholischer Gottesdienst;

" 8 1/2 " Evangelischer Gottesdienst;

" 8 1/2 " Gottesdienst in der Synagoge;

" 10 " Festakt in den beiden Königl. Gymnasien
und der städtischen Realschule II. Ordnung;

Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr: Festmahl im großen Saale des
Curhauses;

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im Theater;

8 Festball im Curhause.

Subscriptionlisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am
Festmahl liegen in dem Rathhause, im Curhause und in dem
Bureau der Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 9, bis
zum 19. März c. incl. offen.

Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theilnahme
am Festball.

Das Comité kann für das Festessen nur Plätze an dem
ersten Tische für diejenigen Herren belegen, denen darüber
eine besondere Mittheilung zugeht. Die übrigen Herren werden
erzucht, sich wegen des Belegens der Plätze selbst bemühen
zu wollen.

Das Fest-Comité:

Lanz,

Keim,

Dr. v. Strauss,

Oberbürgermeister. Landgerichtsrath. Polizei-Director.

Möblien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 8. und nöthigenfalls
Mittwoch den 9. März, jedesmal Vormittags
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden wegen Abreise einer Herrschaft nachverzeichnete
sehr gut erhaltene Möbel, Betten, Haus-
u. Küchengeräthe, Weißzeug, Glas,
Porzellan u. dgl. (siehe vorgestr. Nummer
d. Bl.) in dem Saale

22 Michelsberg 22

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

278 Jacob Martini, Auctionator.

Ein Leinwandschrank, 1 Küchenschrank, 1 Schilderhaus
für Knaben, sowie zwei große, steinerne Einmachttöpfe zu ver-
kaufen Kapellenstraße 16, Parterre. 5364

Der Text

zur heutigen Oper

à 10 Pf. in Edmund
Rodrian's Hofbuchhlg.,
Langgasse 27. 314

Vorhangs-Züß, Vorhangs-Spißen
und Vorhangs-Halter, Rouleaux-Kordel
und Rouleaux-Fransen, Zeppich-Fransen
und Einsaßband empfiehlt

4232 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei
164 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strohhüte

zum Waschen, Façoniren und Färben bitte mir bald
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,

5365

Taunusstraße 9.

General-Versammlung

des

Wiesbadener Thierschutz-Vereins

Mittwoch den 9. März 1881 Abends 8 Uhr
im Restaurant Christmann, Webergasse.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorsitzenden;
- 2) Rechnungsablage des Schatzmeisters;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) endgiltige Beschlußfassung wegen des im Jahre
1881 in Aussicht genommenen zweiten deutschen
Thierschutz-Congresses zu Wiesbaden.

5413

Der Vorstand.

Franz. Cigaretten & Tabake

sind wieder eingetroffen.

5442

J. C. Roth, Langgasse 31.

Unübertroffen

ist die durch mich in meiner Heimath ausschließlich mit
Wachholdersträuchern geräucherte

ächte thür. Cervelatwurst,

auch im Ausschnitt. 5380
Ellenbogeng. 2. Günther Schmidt, Ellenbogeng. 2.

Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres wird die **Holzabfuhr** aus sämtlichen fiskalischen Distrikten der Oberförsterei Wiesbaden vom 8. März a. c. der ungünstigen Witterung wegen verboten.
Fasanerie, den 7. März 1881. Der Königl. Oberförster.
234 Klindt.

Notizen.

Heute Dienstag den 8. März, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Wetzzeug u., in dem Saale Michaelsberg 22.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung des Armenbrodes pro 1881/82, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19. (S. Tgl. 52.)
Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte Nonnenbuchwald bei Georgenborn. (S. Tgl. 54.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Rentmayer No. 20, Schulzbezirks Glarenthal und Kisselborn No. 7. Zusammenkunft am Steinplatzweg auf der Platter Chaussee. (S. Tgl. 55.)

 Eine arme Tagelöhnersfrau bittet dringend um Unterstützung. Ihr Mann, der den letzten Feldzug mitgemacht hat, ist unheilbar krank; sie selbst kränkt und ihre fünf unermwachsenen Kinder können ihr keine Beihilfe leisten. Was soll ohne gute Menschen aus ihr und ihrer Familie werden? Es wäre schon eine sehr dankenswerthe Wohlthat für sie, wenn einige größere Haushaltungen ihr die Küchenabfälle, das sog. Gespül, schenken wollten; sie würde dasselbe im Detail verkaufen und damit etwas verdienen. Näheres bei W. Füllbach, Friedrichstraße 8. 5475

 Gesucht wird Jemand zur selbstständigen Führung eines Delicatessen-Geschäfts (keine Spezereiwaren). Erforderlich ist Kenntniz der f. Küche und das Arrangieren von kalten Platten. Fr.-Offert. sub Z. Z. 200 postl. Wiesbaden. 5447

Neelles Heiraths-Gesuch.

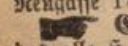
Ein junger Mann von angenehmem Aeußern in gesicherter Stellung wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, jungen Dame behufs Verheirathung zu machen. Ernstgemeinte Offerten nebst Photographie werden sub H. N. 100 poste restante Biebrich erbeten. 5437

Feuer- und diebessichere Geldschränke
eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser. Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 1249

Ein Kanape in billig zu verk. Karstr. 2, 1 St. h. 5220

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin (schlanke Figur), welche 5 Jahre in einem Weiß- und Manufakturwaaren-Geschäft thätig war, auch im Confections-Geschäft bewandert, sucht eine Stelle. Offerten unter No. A. B. 10 nimmt die Expedition entgegen. 5492
Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Römerberg 35. 5404
Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 10, Parterre links. 5448
Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Nerostraße 29. 5419
Eine Frau i. Monatst. N. Mauergasse 15, Brbh., Dachl. 5389
Eine Frau empf. sich im Waschen u. Putzen. N. Hochstötte 5. 5406
Ein Mädchen sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Nengasse 17, 2 Stiegen hoch rechts. 5480
 Ein ordentliches Dienstmädchen von auswärt, das alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. April Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Bahnhofstraße 20 im Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 5460

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 35, 1 Tr. h. 5454
Ein anständiges Mädchen, welches 6 Jahre bei seiner Herrschaft ist, sucht zu Anfang April eine Stelle in einem Badhaus. Näheres Albrechtstraße 23a, 3. Stod. 5434

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stelle, auch als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Kapellenstraße 4 im zweiten Stod. 5438
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Dranienstraße 23, Mittelbau im Dachlogis. 5439

Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle Hausarbeit verstehen, suchen auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näheres Saalgasse 34, eine Stiege hoch. 5451
Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näheres bei F. Grün, Kirchgasse 30. 5458
Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel. Näh. Weißstraße 6, Hinterh. 5379

 Eine gute Herrschaftsköchin mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle. Näheres Nicolassstraße 6. 5381

Ein anständiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch. 5409

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle, entweder bei größeren Kindern oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Nachmittags Steingasse 33, 2 Stiegen hoch. 5450

Ein gutempfohlenes Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Elisabethenstraße 31, 2 Treppen hoch. 5446

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. April. N. Webergasse 4 im Schuhladen. 5405

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit mitübernimmt, sucht auf gleich oder später eine Stelle durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 5486

Ein 16jähriges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres Dohheimerstraße 22 im Laden. 5431

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. März. Näh. Mauergasse 19, Hth., 1 St. 5383

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus. 5432

Ein anst. Mädchen aus Hessen-Rassel, das nähen und bügeln kann und langjähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Marktstraße 29. 5486

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen, welches 3 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch

Fr. Birek, große Burgstraße 10. 5489

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Näheres Karlstraße 16 im Hinterhaus. 5428

Feinebürgerliche, gut empfohlene Köchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 5462

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter L. K. 50 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 5370

Ein anst. Mädchen, 18 Jahre alt, von guter Familie, das noch nicht gebiert, auf der Maschine nähen, Kleider machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feines Zimmermädchen oder zu Kindern, auch zu einer kleinen Familie allein, durch Frau Birek, große Burgstraße 10. Auf hohen Gehalt wird nicht reflectirt. 5488

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie eine gew. Kellnerin wünschen Stellen für gleich oder später durch A. Elchhorn, H. Schwalbacherstraße 9. 5481

Ein gewandtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 5474

Eine französische Bonne und eine perf. Herrschaftsköchin mit 6jähr. Zeugnissen, sowie eine gute Kinderfrau suchen Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 5474

Stellen suchen: Eine französische Bonne, ein geſetztes in der Kinderpflege erfahrenes Mädchen, mehrere junge Mädchen, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen durch

Ritter, Webergasse 15. 5462
Ein anst. Mädchen m. g. Empfehl. wünscht Stelle als angeh. Kammerjungfer, sowie 1 Restaurationsköchin und 4 Mädchen für alle Arbeit w. Stelle d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 5472

Ein Mädchen, welches eine gutbürgerliche Küche versteht und mit 2- und 2½-jährigen Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle. Näheres Meßgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 5477

Ein braves Mädchen, 19 Jahre alt, welches sehr reinlich im Arbeiten ist, gute Zeugnisse besitzt und nicht auf hohen Gehalt sieht, sucht Stelle. Näh. Meßgergasse 21, 2 St. h. 5477

Ein braves Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 32, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 5377

Tücht. Hausburschen empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 5462
Ein tüchtiger Schweizer sucht eine Stelle. Eintritt sogleich. Näheres Expedition. 5430

Ein Gärtner sucht baldigst Stellung bei geringen Ansprüchen. Näh. Gemeindebadgäßchen 8, zur „Einheit“. 5375

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin, sprachkundig, für ein feines Bijouterie-Geschäft gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5462

Eine zuverlässige Monatsfrau gesucht. Näheres zu erfragen Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch, von 12—1 Uhr. 5459

Ein besseres Kindermädchen zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstrasse 47, I. 5368

In die Küche der Kinderbewahr-Anstalt wird ein geſetztes, braves Frauenzimmer oder kinderlose Wittve zum 1. April gesucht. Meldungen nimmt Frau Eichhorn, Emserstraße 37, entgegen.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt.

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 5374

Gesucht ein geſetztes Mädchen, das f. Handarbeiten versteht, zu einer einzelnen Dame d. **Birk, große Burgstr. 10.** 5491

Gesucht eine Kammerjungfer, 2 Bonnen, feinbürgerl. Köchinnen, Kaffeeköchinnen, 1 Beisöchin, 1 Bademädchen in eine Conditorei, 6—7 feine Hausmädchen, 2 Mädchen zu größeren Kindern, ein Mädchen zu 2 Damen d. Frau **Herrmann, Marktstraße 29.**

Gesucht ein feines Mädchen zu einem Kinde von 6 Jahren zu Fremden (20 Mark Lohn per Monat) durch

Fr. Birk, große Burgstraße 10. 5490

Gesucht

eine Weißzeugbeischließerin (geſetzte Person) auf gleich, ein Buffetmädchen, welches schon in dieser Branche thätig war und schöne Handschrift besitzt, eine gewandte, gediegene Kellnerin auf gleich, sowie tüchtige Hotelhaushälterinnen und Kaffeeköchinnen für die Saison durch

Ritter, Webergasse 15. 5462

Gesucht per sofort zu zwei Kindern im Alter von 1½ und 3 Jahren eine geſetzte Bonne (20 Mk. Lohn per Monat) durch

Fr. Birk, große Burgstraße 10. 5490

Ein braves Mädchen wird gesucht Webergasse 35. 5418

Ein braves, williges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Friedrichstraße 10. 5445

Ein starkes Mädchen gesucht Röderstraße 3. 5385

Gesucht: 1 perfekte Jungfer, Hotel-, Kaffee- und Beisöchinnen, 6 feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 2 feine Stubenmädchen, 1 Mädchen in eine Conditorei als Verkäuferin, 1 feinbürgerliche Köchin nach Coblenz, 21 Mark im Monat, 2 Mädchen auf ein Schiff zum Mai, 7 Thaler im Monat, 1 Kellnerin durch **Fr. Birk, gr. Burgstraße 10.** 5485

Gesucht wird gegen guten Lohn eine feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Moritzstraße 4 im 3. Stod. 5424

Ein Dienstmädchen wird gesucht Friedrichstr. 25, 1 Tr. 5429

Gesucht 1 perfekte Kammerjungfer, 1 perf. Herrschaftsköchin, sowie 1 Bonne, welche französisch spricht, d. A. Eichhorn, H. Schwalbacherstr. 9. 5481

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht und kann am 1. April eintreten. Näh. Marktstr. 29, Laden rechts. 5426

Gesucht zwei feinbürgerliche Köchinnen, zwei Zimmermädchen und einige Mädchen vom Lande durch das **Bureau Germania, Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch.** 5374

Gesucht für eine Restauration eine angehende Köchin und 1 Hausmädchen, sowie 1 Kellnerin, 1 Portiére, und 1 Ladenmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5472

Ein guter Wochenschneider gesucht Feldstraße 12. 5443

Ein Küfer, der die Kellararbeit gründlich verstehen kann, sofort gesucht in Viebrich, Wiesbadenerstraße 43. 5455

Ein Gärtnerlehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 5464

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. **Fuchs, Buchdruckerei, Karlstraße 3.** 5465

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern in der Kapellen- oder Geisbergstraße, Schöne Aussicht, Vierstädterstraße u. von einer Familie ohne Kinder. Offerten unter R. R. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5433

Gesucht für eine ältere Dame in anständigem Hause für ca. 300 Mark zwei Zimmer mit Cabinet und Küche zum 1. April. Offerten unter J. H. 444 bei der Exp. erbeten. 5421

Ein älterer Herr sucht auf Mitte Mai eine Wohnung im südlichen Stadttheile von 3—4 Zimmern mit Küche, Keller und Zubehör. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre W. U. 87 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5388

Ein älterer Herr sucht per 1. April zwei leere Zimmer in der Friedrich-, Louise- oder angrenzenden Straßen. Offerten unter J. H. 110 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5417

Im südlichen Stadttheile wird eine Parterrewohnung, auch im Hinterhaus, mit trockenem Magazin auf 1. April gesucht. Offerten unter K. M. 600 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 5410

Schön möbl. Zimmer für 15 Mk. gesucht. Offerten sub A. H. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5479

Angebote:

Adelheidstraße 62 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 5332

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis zu verm. 5469

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 5476

Häfnergasse 13 vollst. Wohnung auf 1. April zu verm. 5414

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5407

Nerostraße 16 ist die Frontspitze mit Mansarde, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 5471

Nicolastraße 6 sind elegant möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5398

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 5392

Ein schönes, leeres Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 12. 5463

In meinem neuerbauten Hause Platterstraße, nahe der Schwalbacherstraße, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten; auch ist daselbst im Sou terrain ein großer Raum, für Werkstätte oder Ausstellungs-Lokal geeignet, zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Dohheimerstraße 17 im Seitenbau. 5386

Wegen plötzlicher Veränderung ist eine schöne, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie Garten per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Offerten unter J. H. 443 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5422

(Fortsetzung in der Beilage.)

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

75

Cur-Verein.

Dienstag den 8. März Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.
Auch Mitglieder des Vereins, welche nicht zum Vorstand gehören, haben Zutritt.

Das Directorium.

Dienstag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
feiert der Frauen-Verein für Heiden-Mission
sein Jahresfest im evang. Vereins Hause, Platterstraße 1.

57

Blinden-Anstalt.

Aus dem Nachlasse der Fräulein Amalie Hassloch
ein Legat im Betrage von 342 Mark 84 Pfg. erhalten zu
haben, bescheinigt herzlich dankend Der Vorstand.
G. Steinkauler.

31

Billige

Schweizer Vorhänge,

circa 100 Fenster,

feine Schweizer Vorhänge

(Mull mit Tüll-Bordüren)

in vorzüglichen Qualitäten, im reellen Werthe von
15 bis 22 Mk., verkaufen wir, um damit zu räumen,
zu 9 bis 15 Mark das Fenster.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

72

En gros.

En détail.

Tapeten und Decorationen.

Specialität 5416

in Gold-, matte Fond-, Styl-, Glanz- und
Naturell-Tapeten,

welche sich durch ausserordentliche Formen-
schönheit der Zeichnungen und effectvolle
Ausführung der Farbentöne ganz be-
sonders auszeichnen, empfehle in grosser
Lagerauswahl zu streng reell billigen
Preisen.

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31.

Reste ganz besonders billig.

31 Kirchgasse 31. 31 Kirchgasse 31.

Ein Krankenwagen

(Heidelberger), Fahr-
stuhl, billig zu ver-
kaufen kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Treppe links.

5481

Schuh-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 9. März, Vor-
mittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden nach-
verzeichnete gute Waaren, als:

Damenzugstiefel in Kid- und Wachsleder,
Gattungs-, Knopf- & Schnürstiefel, Kinder-
stiefel, Lasting-Pantoffeln 2c.,

im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigert. Zuschlag bei
jedem annehmbaren Gebot.

Ferd. Müller,

Auctionator.

345

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 15. März findet eine Versteigerung
feiner Mahagoni-Möbel

aus 4 Zimmern, sowie einer Kucheneinrichtung 2c.
statt. Näheres Hauptinserat.

Ferd. Müller,

Auctionator.

345

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehle in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Frische Schneehühner

Häfner, Markt 12.

empfehle

Brat-, sowie süße Roheß-Büdinge

empfehle in frischer Sendung

5467

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Abreise halber

steht Wilhelmstraße 8, Barterre,
verschiedene neue Palisander-
Möbel und Plüsch-Garnitur zum Verkauf. Besichtigung
Vormittags von 11—1 Uhr.

5352

Zwei schöne, französische Lapins sind billig zu ver-
kaufen Taunusstraße 55.

5356

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend an

Herrn Christian Wolff in Wiesbaden übertragen haben.

Leipzig, im März 1881.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt der Unterzeichnete

die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
gegründet im Jahre 1819,

zur Uebernahme von Versicherungen auf Gebäude, soweit dies gesetzlich gestattet ist, Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Vorausbezahlung der Prämie auf mehrere Jahre werden erhebliche Vortheile gewährt.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Christian Wolff,

Haupt-Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt
in Wiesbaden,

5395

16 Nicolaßtraße 16.

Das Neueste in Strohhüten

für Damen und Kinder, Tüllfaçons, Blumen, Federn, Stoffe, Bänder, Tülle, Spitzen, Schleier, Agraßen etc. in reichster Auswahl und zu den billigsten festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Das Waschen, Färben und Faconniren, sowie das Garniren der Hüte und die Anfertigung aller Putzarbeiten wird prompt besorgt. 164

Züricher Hippchen und Waffeln.

Der Reisende des Etablissements in Frankfurt a. M. kommt **Dienstag den 8. März** und von da ab alle drei Wochen mit frischer Waare nach Wiesbaden.

Etwaige Bestellungen können bei **Fr. Wagner,** Bleichstraße 35, gemacht werden. 5453

Westphäl. Cervelatwurst, per Pfd. M. 1.30, im Ausschnitt M. 1.40, sowie **Westphäl. Mettwurst** empfiehlt **P. Freihen,** Friedrichstraße 28. 5457

Frische Monickendamer Bratbückinge treffen heute ein bei

5496 **A. Schirmer,** Marktplatz 10.

Frische

Egmonder Schellfische.

5427 **Franz Blank,** Bahnhofstraße.

Frische Schellfische

bei **J. Gottschalk,** Golgasse 2. 5488

Ein junger, wachsender **Spitz** zu kaufen gesucht. Näheres Brauerei „Waltmühle“. 5396

Guten Mittagstisch zu 50 Pfg. und höher empfiehlt
bestens **Georg Lorenz,** Restaurateur,
5132 Gärnergasse.

Aus freier Hand sind im **Auctionsfale Nerostraße 11** billig zu verkaufen: **Aleider- und Bücherschränke,** Kommoden, Console, Stühle, Tische, Waschkommoden, Nachtschränken, Secretäre, Ausziehtische, Chaise longues, Garnituren, Sopha's, Deckbetten und Kissen, große und kleine Spiegel, Teppiche, Porzellan, Betttücher etc. **H. Markloff.** 5461

Hectograph (Original) zu verk. Frankfurterstr. 13, II. 5017

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben **Kaulbrunnenstraße 3, Hth., 1 St. h. bei A. Schmidt.** 5300

Ein **vierräderiges Wägelchen** zum Ziehen, auch für Hundefuhrwerk passend, zu verkaufen **Hochstraße 22.** 5436

Ein **kräftiges Zugpferd** (6-8jährig) zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 5373

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus zu kaufen gesucht.

Für **Milchwirthschaft**, mit guten Wiesen und Boden, mit **Herrschaftshaus** und leichtem Verkehr mit **Wiesbaden.** Offerten an **C. H. Schmittus.** 5420

Eine **Villa, Sonnenbergerstraße,** sehr preiswürdig gleich zu verkaufen.

Eine **Villa mit 3 1/2 Morgen Garten** wegen Wegzug zu verkaufen.

Landhaus mit Garten zu 22,000, 32,000 M.

Villa mit 8 Zimmern etc. und schönem Garten zu 50,000, 56,000, 65,000 u. 75,000 Mark.

Hochherrschaftliche Villen zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5423

Haus-Verkauf.

Ein neues, schönes Haus in guter Lage und sehr rentabel (Capitalanlage) billig zu verkaufen. **Kostenfreie Mittheilung.**

C. H. Schmittus. 5425

Villa mit prachtvollem Garten, ganz nahe dem Kurhaufe und den Anlagen. Preis 75,000 Mark. Näheres bei **G. Mahr,** Webergasse 17. 5484

Ein **Geschäftshaus** mit zwei schönen Läden in bester Geschäftslage sehr billig zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr,** Webergasse 17. 5484

Ein schönes, dreistöckiges **Geschäftshaus** mit großem Laden, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist zu dem billigen Preise von 38,000 M. zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr,** Webergasse 17. 5484

Ein **Haus** mit Thorfahrt, großem Hof und Garten, für jeden Handwerker passend, gute Lage. Preis 45,000 M.

G. Mahr, Webergasse 17. 5484

1800 Mark auf 1. Hypothek (Haus und Acker) zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5449

5000 Mark werden von einem pünktlichen Rinszahler gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. R. Expedition. 5397

Wegen Veränderung wird von einem pünktlichen Rinszahler auf ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt, beste Lage, eine 2. Hypothek von **28-30,000 M.** per 1. Juli mit 5% Rinszahlung gesucht. Näheres Expedition. 5444

(Fortsetzung in der Beilage.)

Sprachleidende

heißt

Leonhard Engelhard, Kerostraße 46.
(Verbunden mit Pension) 5378

Eine dunkelrothe **Plüschgarnitur**, Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel zu verkaufen Geisbergstraße 20, Parterre. 5387

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 8. März.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
Gutha's zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Frauenverein. Nachmittags 4 Uhr: Jahresfest im evangelischen Vereinshaus.
Kurverein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Saale der Frau Eugenie Bühl, Webergasse 25.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelberg.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. März. 52. Vorstellung. 105. Vorstellung im Abonnement.
Die Nachtwandlerin.
Große Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph	Herr Philipp.
Therese, Müllerin	Frl. Orman.
Amina, eine von ihr angenommene Waise	Frl. Rolandt.
Elwin, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Beshier.
Lisa, Wirthin	Frl. Muzell.
Alexis, ein Landmann	Herr Dornelwaf.
Ein Notar	Herr Zapf.

Landiente.

Anfang 6 1/2, Ende nach 8 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Das Urbild des Tartüffe.

Locales und Provinzielles.

v. Schwurgericht. Sitzung vom 5. März. — Sechster Fall. (Schluß.) Während einerseits die beiden Brüder Brandmüller Christ's Aussage in vollem Umfange bestätigen, halten auch Frau Ehrhard und Frau Walmar ihre gegenseitigen eideschwörenden Aussagen aufrecht. Gegen Christ machen sich nun folgende Indicien geltend. Eine Frau, welche den Damen Ehrhard und Walmar auf der Mitte des Rheins ungefähr begegnete, hat auch die Gebrüder Brandmüller bemerkt, von Christ aber nichts gesehen, obwohl dieser ihr auf dem einzigen gebahnten Wege doch wohl hätte begegnen müssen, falls er hinter den beiden Parteien gleichfalls den Rhein passirt hätte. Zwei weitere Personen waren in unmittelbarer Nähe jener Beleidigungsscene und hörten einen Hilferuf der Frau Ehrhard. Der Muthriffer wurde in der Person eines gewissen Neuhaus ermittelt und bekundet, daß er nur einmal, und zwar zu späterer Stunde, mit Christ den gefrorenen Rhein passirt habe. Von dem durch Christ angeblich wahrgenommenen Wortwechsel hat Neuhaus absolut Nichts gehört. Verschiedene weitere Zeugen geben an, daß Christ während jener Zeit nur einmal in Dingen war. Zur Fragestellung beantragt der Vertheidiger Christ's, Herr Dr. Vergas, außer den beiden Hauptfragen im Falle der Bejahung die Secundärfrage: Könnte sich Christ, falls er nach der Eidesleistung am 15. Juni 1880 die Wahrheit angegeben hätte, die Verfolgung wegen eines Verbrechens zugezogen haben? Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft führt in seinem Plaidoyer aus, daß Christ an jenem 16. December zwischen 4 und 5 Uhr gar nicht am Orte jener Beleidigung gewesen sein kann, daß sein Zeugniß sowohl vor dem Amtsgerichte zu Wiesbaden wie auch vor der hiesigen Strafkammer großes Aufsehen gemacht habe; daß endlich ein Mangel an Logik darin zu finden sei, wenn Christ aus Furcht, als Zeuge auftreten zu müssen, damals einen Umweg machte, während er jetzt doch aus eigener Initiative erschienen ist. In lebhafter Darstellung gibt der Vertheidiger, Herr Dr. Vergas, ein Bild des zwischen den Familien herrschenden Zwistes, der so weit gediehen sei, daß man sich gegenseitig Vergehen und Verbrechen andichte; schon hierdurch seien die Aussagen der Gegenpartei mindestens objectiv nicht ganz zuverlässig. Schließlich erfolgt der Antrag auf Freisprechung. Das Verdict der Jury lautet auf Schuldig des Meineids in zwei Fällen unter Bejahung auch der Milderungsfrage. Erkannt wird auf 4 1/2 Jahre Zuchthaus, wovon 6 Monate für die überstandene Untersuchungshaft in Anrechnung zu bringen sind, 5 Jahre Ehrverlust und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger eideschwören zu werden.

v. Schwurgericht. Sitzung vom 7. März. — Siebenter Fall. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kommt vor den Geschworenen heute die Anklage zur Verhandlung wider 1) den Schuhmacher Friedr. Hermann Boehme, 32 Jahre alt, bestraft wegen Urkundenfälschung, von hier (Vertheidiger: Herr Rechts-Anw. Dr. Romeis), 2) den noch unbestraften

28-jährigen Kaufmann Philipp Mehr von hier (Verth.: Herr Rechts-Anw. Dr. Kaehne), 3) den unbestraften Schneider Philipp Hans von Irmentraut (Verth.: Herr Rechts-Anw. Dr. Boeh), 4) den wegen Beleidigung bestraften Schuhmacher Carl Ott aus Rumbach und 5) dessen unbestrafte Ehefrau, Henriette, geb. Becker (Vertheidiger der beiden Letzteren Herr Rechts-Anw. Dr. Vigner), sämmtlich wegen Münzverbrechens. Als Staatsanwalt fungirt Herr Staatsanwalt Müller. Der Sachverhalt ist etwa folgender: Im Juli v. J. plapperte der Mitangeklagte Hans einem Schuhmanne etwas von Fälschmünzerei aus, die er (Hans) in Gemeinschaft mit dem hiesigen Kaufmann Mehr betrieben haben wollte. Die Beiden hatten nämlich, nach Hans' Aussage, falsche Ein- und Zwei-Markstücke in Jünzguß hergestellt und dieselben in hiesigen Wirthschaften ausgegeben. Der Schuhmann nahm Veranlassung, die beiden Missethäter zu verhaften; Hans aber wurde die Sache unheimlich und er entsprang, um sich, nachdem er einige Glas Bier unter den Füßen zu sich genommen, in der Nähe des alten Friedhofes versteckt zu halten. Dort suchte ihn der Hans vorher nicht bekannte Schuhmacher Boehme auf und führte ihn, nachdem er ihm eine Vertreibung verschafft, in sein Haus, um das Talent des Flüchtlings für die Münzfälschung auszunutzen. Später brachte Boehme seinen Schützling in das Haus des Schuhmachers Carl Ott in Rumbach, wo abermals falsches Geld hergestellt und namentlich von Ott selbst verausgabt wurde. Später will Hans zu Irmentraut weiter falsches Geld angefertigt und sich durch dessen Verausgabung ernährt haben, bis er, sich dort nicht mehr sicher glaubend, nach Siegen ging und dort verhaftet wurde. So ähnlich ist der Inhalt der Aussage des Hans, welche übrigens, wie man sieht, manche Lücke bietet und immerhin höchstens ein Theilchen der Wahrheit ist. Die übrigen Angeklagten leugnen hartnäckig. Im Einzelnen ist die Anklage wie folgt erhoben, und zwar durchweg an Hand der durch manchen äußeren Umstand unterstützten Angabe des Hans: a. gegen Boehme, als verdächtig, in der ersten Zeit und bis Juli 1880 zu Wiesbaden inländisches Metallgeld nachgemacht zu haben, um dasselbe als echtes zu gebrauchen und in Verfehr zu bringen; b. gegen Mehr und Hans, weil sie verdächtig erscheinen, im Juli v. J. zu Wiesbaden — c. gegen Boehme, Hans und Ott, als verdächtig, im Juli v. J. zu Rumbach — d. gegen Hans, als verdächtig, im Juli 1880 zu Irmentraut falsches Geld angefertigt zu haben, um dasselbe als echt zu verwenden und in Verfehr zu bringen, e. endlich gegen die Frau des Ott, wegen des Verdachtes, den sub c. Genannten zur Ausführung ihres Verbrechens wesentlich Hilfe geleistet zu haben. Die geladenen fünf Zeugen und mehrere im Gefängniß aufgegriffene sogenannte Cassiber (Zettelchen, welche sich die Gefangenen gelegentlich zuzufinden versuchen) von Boehme's Hand bestätigen, wie bereits gesagt, die einzelnen Punkte der Aussagen des Hans, geben aber über die in dessen Ausführungen bemerkten Lücken in keiner Weise Aufklärung. (Schluß folgt.)

* (Der Kaufmännische Verein) verendet soeben, und zwar zum ersten Male seit seinem Bestehen, einen gedruckten Bericht über seine Thätigkeit im Jahre 1880. Nach demselben zählt der Verein 27 außerordentliche und 96 ordentliche Mitglieder, gegen 25 resp. 99 im Vorjahre.

* (Die vierte Monatsversammlung der Fortwirth) findet nächsten Samstag Abends 6 Uhr im „Grand Hotel“ (Schützenhof) zu Wiesbaden, in Verbindung mit einem gemeinschaftlichen Abendessen, statt. Auf der Tages-Ordnung figuriren: 1) Discussion über das Thema: Ist der Tannenbau im hiesigen Bezirk zu erweitern? 2) Vortrag des Herrn Oberforstmeisters Tilmann über die Cultur der Korbweide und deren Bedeutung für den Regierungsbezirk Wiesbaden; 3) Wahl des Ortes für die diesjährige Jahresversammlung; 4) geschäftliche Mittheilungen.

* (Auszeichnung.) Dem Königl. Kammermusiker und Leiter der Musikschule, Herrn H. Becker, ist die Auszeichnung zu Theil geworden, daß eine von ihm componirte und Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin gewidmete Volkschymne für großen Chor von Höchstbisthem angenommen wurde.

* (Handelsregister.) Dem Kaufmann Emil W. Heuzeroth ist für die Firma „W. Heuzeroth“ hierseits Procura erteilt worden. — Die Kammerfabrik Wiesbaden Günther & Klett ist mit allen Activen und Passiven an den seitherigen Gesellschafter, Kammerfabrikanten Karl Günther, als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen und wird von diesem unter der Firma „Karl Günther“ fortbetrieben.

* (Fremden-Verfehr) per 6. März laut „Bade-Blatt“ 6506 Personen.

* (Begnabigung.) Se. Majestät der Kaiser haben geruht, dem Schäfer Karl Göbel von Walsdorf, welcher im vorigen Jahre aus Unvorsichtigkeit durch einen Flintenschuß seine Mutter getödtet hatte, den Rest seiner Gefängnißstrafe mit zwei Monaten in Gnaden zu erlassen. Göbel war zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden und hat die Hälfte dieser Strafe bereits verbüßt.

* (Vermieth.) War einige Tage ein junger Mann aus Diebrich. Die angestellten Redherren haben nun zu seiner Ermittlung geführt, die in Weg bewerkstelligt wurde. Der Anlaß zur heimlichen Entfernung lag in einer Familien-Angelegenheit untergeordneter Art, die des Rumors nicht werth war, den der junge Mensch seinen Angehörigen durch seine Unbesonnenheit bereitet hatte.

* (Berggruß.) In Caub droht abermals ein Berggruß. Bereits sind polizeiliche Maßregeln getroffen, um Gefahren für Menschenleben vorzubeugen.

* (Verloosung.) Der Herr Oberpräsident zu Kassel hat zu der von dem Vorstände des Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Vereins in Frankfurt a. M. in Verbindung mit der permanenten Ausstellung des Vereins beabsichtigten Verloosung von Ausstellungs-Gegenständen die Genehmigung erteilt. Es dürfen 80,000 Loose à 1 Mark innerhalb der Provinz Hessen-

Raffan ausgegeben werden. 60 pCt. des Loossertrages müssen unter allen Umständen für den Einkauf der Gewinne verwendet werden und die Verlosung unter vollständiger Aufsicht stattfinden.

(Ein glücklich abgewendeter Eisenbahn-Unfall.) In der Nähe von Gießen entgingen am Samstag Vormittag 11 Uhr zwei Eisenbahnzüge mit genauer Noth großem Unglück. In einem der Bahnkörper passirenden, mit einem schweren Baumstamm beladenen Wagen brach nämlich die Achse und die ganze schwere Ladung blieb auf den Schienen liegen. Den in den nächsten Minuten kommenden Zügen Vorzicht anempfehlen zu lassen, begab sich der Fuhrmann nach dem nächsten Stationshaus. Diese, von zwei entgegengesetzten Richtungen kommend, hätten aber bereits die Vorstationen verlassen, als die Warnungs-Depeschen eintrafen! glücklicherweise aber bemerkten die Zugführer noch rechtzeitig die Gefahr, und durch Bremsen gelang es, die Züge zum Stehen zu bringen, so daß nur an dem einen ein Gepädwagen Schaden nahm. Die Passagiere, unter denen sich eine junge Dame von hier befand, der wir diese Mittheilung verdanken, kamen mit dem Schrecken davon und waren nur genöthigt, einen kleinen Weg zu Fuß nach Gießen zurückzulegen.

Kunst und Wissenschaft.

(Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.) In der fünften Monatsversammlung des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, welche am verflochtenen Samstag stattfand, hielt zunächst der Königl. Gymnasiallehrer Herr Dr. Widmann einen Vortrag über den Buchdrucker Franz Behem, welcher im Jahre 1539 die achte Buchdruckerei seit Gutenberg in Mainz, resp. anfangs vor Mainz im St. Victorstift errichtete. Der Vortrag, trotz fast durchaus Neues, weil er sich auf eine Anzahl von Briefen stützte, welche Herr Dr. Widmann im Archiv des Vereins entdeckte, reinigte und entzifferte. Wir erlassen uns ein Eingehen auf den Vortrag, welcher die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörer außerordentlich fesselte, da, wie wir hören, voraussichtlich einer der nächsten Annalenbände eine ausführliche Arbeit von der Hand des Redners bringen wird. — Darauf machte der Vereinsdirector, Herr Prorektor Otto, einige höchst interessante Mittheilungen aus Briefen des Superintendenten Grobe von Lingen an dessen Oheim, den darmstädtischen Geheimen Rath Georg Wilhelm Schult, welche uns über die Stimmung des Volkes in den ersten Jahren (1756, 1757, 1758) des siebenjährigen Krieges belehrten. Alle in den Briefen enthaltenen Nachrichten, Anekdoten, Gebichte und Sentenzen zeigen, daß das nassauische Volk im Gegenatz zu seinem Fürsten sich zu Preußen neigte. Schult starb 1758 auf seinem Gute in Sonnenberg, welches noch jetzt der Schult'sche Hof heißt. — Schließlich las Herr Oberst von Cöhausen einen Brief vor, in welchem ihm ein in Aegypten weilender Herr bezüglich der Verwendung ungebrannter Ziegel bei altägyptischen Bauten Mittheilung macht. Auf Eruchen des Herrn von Cöhausen hat derselbe Herr Nachforschungen nach ungebrannten Ziegeln mit Stempeln angestellt und glücklicherweise auch einige derart, welche durchaus selten sind, erworben. Sie werden dem hiesigen Museum einverleibt werden.

(Gurhaus. — Vortrag.) Der am Samstag Abend im weißen Saale des Gurhauses stattgehabte Vortrag des Herrn Dr. Alberg gehörte in jeder Beziehung zu dem Besten, was uns in dieser Art bis jetzt dort geboten wurde. Nicht nur die Genauigkeit, einen Redner zu hören, welcher ebenso trefflich den Stoff, wie die Sprache beherrscht, sondern vor Allem jener dem ganzen Vortrage eigene rhetorische Schwung, den man nur äußerst selten mit wissenschaftlicher Gründlichkeit vereinigt findet, ließen die Zuhörer in der That ein Gefühl des Bedauerns empfinden, als der Redner geschlossen hatte. Da war weder ein Tändeln mit modischer Wissenschaft, noch jene selbstzufriedene Behaglichkeit zu finden, mit welcher Gelehrte häufig ihre Fachkenntnisse ohne Symmetrie und Schönheitsinn vor dem Publikum auspacken in dem Gedanken: „Die Baare empfiehlt sich selbst!“ — Mit einer Schilderung der wunderbaren Contraction, welche Südafrika in Vegetation und Klima darbietet, eröffnete der geistvolle Redner seinen Vortrag, zu welchem ein 13jähriger Aufenthalt in jenen Gebieten ihm als Vorstudium gedient hat. Mit Begeisterung sprach er dann von dem ritterlichen Stamme der Boers, jenen Nachkömmlingen der Bataver, welche 1830 die fruchtbaren Sandstriche von Natal colonisirten, dann in blutigem Vernichtungskampfe mit den wilden Zulus rangen, um endlich nach geheimer Arbeit von den Briten der Frucht ihres ganzen Civilisationswerkes grausam beraubt zu werden. Die Zuluhorde lieferten weiter den Stoff zu einer interessanten Schilderung. Redner zeichnete sie als mächtig von Körperbau, stark, trotzig, stolz und unabhängig. Für die letzteren Charakterzüge spricht schon der ZuluSpruch: „Sakebona!“ das heißt: „Wir haben Dich gesehen!“ Die geographischen, climatischen und Productionsverhältnisse, die Pflanzen- und Thierwelt, sowie die reichen Metallschätze von Natal, die Wohnungen und Sitten der Eingeborenen schilderte der Redner, ohne jemals den Ton einer eleganten Declamation zu verlassen. Endlich widmete er der englischen Politik in Port Natal eine vernichtende Kritik, namentlich das „laissez faire“ tadelnd, mit welchem England den ZuluKönig Cetewayo seit 1850 die blutigen Kämpfe zur Befestigung seines Reiches habe führen lassen, mit dem man ferner die rohen Zuluhorde verhätschelt und in den „Kafferkolonien“ dem unbedingten Einkauf ihrer Incoas (Häuptlinge) überlassen habe. Dringend redete der Vortragende am Schluß einer Colonisation Südafrikas durch Deutschland das Wort, damit es dem Volke der Dichter und Denker nicht ergehe, wie jenem Poeten, der zu spät kam, als Zeus die Welt getheilt hatte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Aus dem Reiche.

(Dankschreiben des deutschen Kronprinzlichen Paares.) Kronprinz und Kronprinzessin haben an Magistrat und Stadterordnete von Berlin folgendes Dankschreiben gerichtet: „Magistrat und Stadterordnete haben uns zu der Vermählung unseres ältesten Sohnes in so herzlicher Weise beglückwünscht, daß es uns Bedürfnis ist, dem innigen Danke dafür Ausdruck zu geben. Die Zeichen allseitiger Theilnahme, welche uns und dem jungen Paare in diesen Tagen in reichstem Maße zu Theil geworden sind; die überaus freundliche und warme Begrüßung, welche den Tag des Einzugs in Berlin zu einem für uns und unsere Kinder unvergeßlichen gemacht hat; der frohe Antheil, welchen die Bevölkerung der Hauptstadt aus eigener Bewegung in allen ihren Ständen und Klassen bezeigt — alle diese Kundgebungen haben uns mit Nahrung und aufrichtigem Danke erfüllt. Wie wir selbst die Erinnerung daran in unseren Herzen treu bewahren werden, so dürfen wir vertrauen, daß die Neuvermählten es als ihre schönste Aufgabe erkennen werden, so viele Beweise der Liebe und Anhänglichkeit durch volle Hingebung an ihre Pflichten und durch thätige Theilnahme an dem Wohle dieser Stadt und des ganzen Vaterlandes zu vergelten. Berlin, den 1. März 1881. gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz. Victoria, Kronprinzessin.“

(Die deutsche Kronprinzessin) beabsichtigt, wie verlautet, sich am 23. März zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalte nach England zu begeben.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Handelskammer Wiesbaden.) In der am 4. März stattgefundenen ersten Plenarsitzung der Handelskammer Wiesbaden bewilligte der Herr Vorsitzende die neu eingetretenen Mitglieder, die Herren Director Martin Roth von der hohen Mark bei Oberursel, Dr. König von Höchst und Louis Jung von Wiesbaden. Als Vorsitzender für das laufende Jahr wurde Herr Commerzienrath Lotichius von St. Goarshausen, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Carl Glaser von Wiesbaden wiedergewählt. Nach Vortrag und Besprechung der eingelaufenen und abgegangenen Correspondenzen referirte der Herr Delegirte Commerzienrath Lotichius über die beabsichtigte Vornahme der Präsentationswahlen zum Volkswirtschaftsrath auf den 6. December v. J. nach Kassel berufene Konferenz; ebenso der Delegirte Herr Schlein über die Eisenbahn-Conferenz in Frankfurt am 29. December v. J. Aus den Verhandlungen der letzteren ist zu bemerken, daß in dem festgestellten Sommerfahrplan wesentliche Aenderungen gegen den vorjährigen Fahrplan nicht eingetreten sind; derselbe erfährt jedoch eine Erweiterung durch Einlegung zweier Schnellzüge von Frankfurt nach Köln, wovon der eine Morgens früh, der andere Nachmittags von Frankfurt abgelaufen wird. Hinsichtlich der Interessen des Localverkehrs, deren thunlichste Berücksichtigung seitens des Herrn Verkehrs-Ministers schon vor einiger Zeit den Directionen empfohlen worden, sprach sich die Handelskammer bei dieser Gelegenheit dahin aus, daß es zweckdienlich erscheine, darauf abzielende Wünsche zeitig zu ihrer Kenntniß zu bringen, um dieselben auf den jeweiligen Eisenbahn-Conferenzen vertreten zu können. In Betreff der Vermerte auf Frachtbrieffen ist vom Herrn Minister für alle Bahnen zugestanden worden, daß folgende Vermerte, nämlich zur Verfügung von N. N., „von Sendung N. N.“ oder „zur Weiterbeförderung an N. N.“ künftig auf den Frachtbrieffen anzubringen sind, wenn dieselben mit dem Zusatz versehen werden „ohne Verbindlichkeit für die Eisenbahn“. Rücksichtlich der den Verkehr auf dem Bahnhof in Elville berührenden Einrichtungen beschloß die Handelskammer Communication mit der Königl. Eisenbahn-Direction. Auf Anregung der Handelskammer in Mannheim als Vorort der in der Konferenz vom 10. Juli v. J. dortselbst vertretenen sächsischen Handelskammern und Vereine wurde zur Veranlassung des in Aussicht gestellten Gesetzes betr. Regelung der Rechtsverhältnisse der Binnen-Schiffahrt mit besonderer Rücksicht auf den Rhein eine Commission von sieben Mitgliedern bestellt, desgleichen eine solche von drei Mitgliedern zur Begutachtung einer Eingabe von Fabrikbesitzern des Handelskammerbezirks M.-Glabbach an den Reichskanzler betreffend den Entwurf allgemeiner Sicherheits-Vorschriften für die Einrichtung und den Betrieb gewerblicher Anlagen. Gegen die wiederum in Verbindung mit der Börsensteuer in Vorschlag gebrachte Quittungssteuer wurde eine Petition an den Reichstag beschloß. Die Handelskammer nimmt Kenntniß von den in Betreff einiger Reclamationen wegen Veranlagung zu den Kostenbeiträgen des Handelskammer-Staats erlassenen Regierungsbescheiden und genehmigt die beabsichtigte Erzielung von Ordnung in dieser Richtung angebahnten Schritte bei den Königl. Landraths-Ämtern und den Gerichten. Mit Ernennung von sechs Mitgliedern zur Prüfung des Jahresberichts pro 1880 schließt die Sitzung.

Vermischtes.

(Ein furchtbares Erdbeben) wird aus Neapel, 4. März, gemeldet. Dasselbe hat bei Casamicciola (Insel Ischia) stattgefunden und nahezu über die Hälfte des Distrikts Zerstörung verbreitet. Zweihundert Häuser sind eingestürzt, viele andere unbewohnbar. Die Zahl der Todten steigt sich nach neueren Ermittlungen auf 70. Die Schwerverwundeten wurden auf 32 geschätzt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Mosel“ von Bremen am 4. März wohlbehalten in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. März l. J., Mittags 1 Uhr anfangend, lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Landmanns Georg Frey von hier in ihrem an der Rambacherstraße No. 86 belegenen Hause:

- ein zehnjähriges Pferd,
- zwei Kühe,
- ein Kind,
- zwei Ziegen,
- zwei Gänse,
- 9 Hühner mit einem Hahn,
- 1 Wagen,
- 1 Karren,
- 1 Egge, 2 Pflüge,

Heu, Dickwurz, Stroh und sonstige Deconomiegeräte abtheilungshalber öffentlich versteigern.

Sonnenberg, den 7. März 1881. Der Bürgermeister.
5376 Seelgen.

Werk- und Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch den 9. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Pfühl, Abtheilung 19 bis 22, an guter Abfahrt

- 50 Stück eichene Werkholzstämme von 12,18 Festm.,
- 15 " kieferne Stämme (Pumpenstöcke) v. 11,95 Festm.,
- 156 Km. buchenes,
- 20 " eichenes u. birkenes, Scheit- und Brügelholz,
- 44 " kiefernes
- 72 " buchenes und kiefernes Stockholz,
- 2950 Stück buchenes und
- 2625 " gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 21. Februar 1881. Der Bürgermeister.
102 Dreßler.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll die Lieferung nachfolgender Victualien zc. auf dem Submissionswege bei der unterzeichneten Stelle vergeben werden, nämlich:

a) Victualien für die Zeit vom 1. April bis 30. September d. J.:

- 1000 Kgr. Kaffee,
- 450 " Melis,
- 850 " Erbsen,
- 1450 " Linsen,
- 700 " geschälte Gerste,
- 400 " Haserlern,
- 650 " weiße Bohnen,
- 100 " Grünefern,
- 1200 " Reis,
- 150 " Sago,
- 300 " Eierfaden- } Rüdeln,
- 100 " Eierband- }
- 250 Liter Mohnöl,
- 2400 Kgr. Vorschuß,
- 500 " Gries,
- 1000 " Butter,
- 15,000 Stück Eier;

b) Seife, Stearinlichter zc. für die Zeit vom 1. April 1881 bis 31. März 1882:

- 800 Liter geläutertes Lampenöl,
- 100 Kgr. Stearinlichter,
- 900 " Seife,
- 900 " gelbe } Kernseife,
- 100 " weiße }
- 600 " Soda.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster unter Angabe der Preise mit der Aufschrift „Submission auf Victualien-

lieferung resp. auf Seifelieferung" bis zu obigem Termine franco hierher einfinden.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassenbureau zur Einsicht offen.

Eichberg, den 5. März 1881.

Die Direction
207 der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Holzversteigerung.

Montag den 14. März cr. Vormittags 10 Uhr werden in dem Neuhofer Gemeindewald Distrikt Bodewald und Kalteborn:

- 110 Eichen-Stangen II. und III. Classe,
- 55 Birken-Stämme,
- 88 Km. Birken-Knüppelholz,
- 124 " Eichen-
- 200 Laste Pflanzenreiser

versteigert.

Es wird bemerkt, daß Eichen- und Birken-Stämme, sowie Eichen- und Birken-Holz sich für Wagner eignen.

Neuhof, den 8. März 1881. Der Bürgermeister.
5399 Groß.

Saalbau Schirmer.



Thielini's großes anatomisches Museum und Panopticum.

Größte und vollständigste Gallerie anatomischer, sowie plastischer Kunst- und Meisterwerke; enthält ca. 100 Präparate der Kunst und Wissenschaft.

Unter den lebensgroßen Figuren sind als neue hervorzuheben: „Cetewayo, der gefürchtete Zulu-König“, „Die anatomische Venus“, welche in circa 80 Theile zerlegbar ist und erklärt wird.

Dienstag von 2 bis 10 Uhr: Damentag.
Von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Entrée 50 Pf., Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pf.
Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Director.

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen Umzug verkaufe von heute bis April meine auf Lager habende Güte zu herabgesetzten billigen Preisen. Gute, reelle Waaren.

32 Michels-Ed. Bing, Michels-32.
berg, Hutmacher.

Strohütte

zum Waschen, Façoniren und Färben werden angenommen.
Fr. Wandrack,

5009 II. Stocf, Langgasse 39, II. Stocf.

Tannenduft-Toilette-Wasser,

" " Seife,
" " Sachets

von Wolff & Schwindt in Karlsruhe zu haben
4179 Parfumerie Victoria, „neben dem Adler“.

Cigarren

in ausgezeichnete Qualität
Wilh. Birk, Neugasse 15.

4224

Aachen-Teppiger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Aachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und erteilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

W. Halberstadt, Hauptagent, Hellmundstraße 21 a.

D. Geiss, Hochstraße 1.

Heinr. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren nach neuesten Formen werden von mir prompt besorgt.

Gleichzeitig empfehle ich, um vor Eintreffen der Neuheiten damit zu räumen, eine Parthie Damen- und Kinder-Strohhüte, garnirt und ungarnirt, von vergangener Sommersaison zur Hälfte des Preises und auch darunter.

V. Leopold-Emmelhainz,

5192

32 Wilhelmstraße 32.

Zu bevorstehenden Frühjahrs-Garten- und Feldarbeiten empfehle mein Lager selbst-verfertigter Gussstahl-Werkzeuge amerikanischer Construction.

Balth. Kranz,

Werkzeug-Fabrikant,

4 Schulgasse 4.

NB. Für solide Arbeit und Dauerhaftigkeit wird garantirt. 5173

3 Bahnhofstraße 3.



Futterschneidmaschinen in 6 Größen, Dickwurzmühlen, Jauchepumpen, Schrotmühlen in verschiedenen Größen stets auf Lager bei 2912

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Neue gut gearbeitete Polstermöbel, als Schlafdivan, Chaiselongues, Canapés nebst Sessel und Stühlen, ganz überpolsterte Garnituren, sowie verschiedene einzelne Sessel preiswürdig zu verkaufen.

Theodor Sator, Tapezirer,

4846

5 Konigsstraße 5.

Ein elegantes Palisander-Pianino (Erard), wenig gebraucht, wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Zu besichtigen von 1—3 Uhr Wilhelmstraße 8. 5150

Zu verkaufen: 1 Blumentisch in Nußbaum zu 35 Mark, 2 Blumentöpfe von feinstem Porzellan, reich vergoldet und mit feiner Malerei, à 50 Mark, ferner 1 Waschtisch mit Marmorplatte, sowie 2 Reisekoffer und 1 hölzerne Vottkiste. Näheres Expedition. 5258

3—6 zweijährige legende Italiener Sühner zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub A. O. besorgt die Expedition d. Bl. 5311

Empfehlung.

Ich mache hiermit die geehrten Herrschaften resp. Kunden darauf aufmerksam, daß ich bei meinem Obstgeschäft von jetzt ab alle ausländischen Fein-Gemüse führen werde und bin ich in den Stand gesetzt, durch directe Verbindungen alle Neuheiten hierin in schönster Waare bei billigstem Preise zu empfehlen.

Vorräthig: Pariser Kopfsalat, Italienischer Endivienalat, Italienischer Blumenkohl.

Achtungsvoll

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

NB. Ganz besonders mache ich auf frisch eingetroffene sicilianische Maronen von ausgezeichnetem Geschmack aufmerksam. D. O. 4836

Täglich frische Flaschenmilch

von der Domäne Wechtelshausen bei Erbenheim empfiehlt 4455

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 13a.

Meinen verehrten Kunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an Brod von der Armenruhmühle zum Verkauf habe.

Achtungsvoll

5240

A. Schott, Michelsberg 3.

Die alleinige Niederlage der von Frau Haarkünstlerin **Maria Schubert** in Firschberg im (schl.) Erzgebirge erfundene 4553

Gebirgs-Kräuter-Saarbalsam à Fl. 2 1/2 Mark stillt sofort das Ausfallen der Haare und befördert den Haarwuchs überraschend sicher;

Vegetab. Saarbalsam (mit Bismuth) à Fl. 2 Mark, einzig unübertreffliches Mittel, jedem grauen Haare in 4—5 Tagen seine frühere Farbe wieder zu verschaffen;

Vilienmilch (cosm. Schönheitsmittel) à Fl. 1 1/2 Mark entfernt Sommerprossen, Mitefser, Flechten u. und das Gesicht entstellende Barthare der Damen, ist in Wiesbaden bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

Kronen-Hummer,

das Beste, was davon existirt,

1/1 Büchse 2 Pfd. 1/2 Büchse 1 Pfd. 1/4 Büchse 1/2 Pfd. 2 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 30 Pf., 75 Pf.,

bei 12 Büchsen und mehr billiger, sowie alle Sorten eingemachter Gemüse und Früchte empfiehlt

Joh. Braun, Conservenfabrik

337

in Mombach bei Mainz. (a cto. 219.)

Beau-Site.

Täglich frisch gelegte Eier à 12 Pfg., in's Glas gemolkene Milch, sowie vorzügliche hausmacher Wurst in verschiedenen Sorten. 5094

Weilstraße 6 sind jeden Tag frisch gelegte Eier zu haben. 3857

25—30 Walter Oberpfälzer blauangige Kartoffeln bester Qualität billig zu verkaufen. Näheres bei 5261

Friedr. Eschbacher, Dohheimerstraße 20.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt 5296

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Getragene Kleider

und sonstige Werthsachen kaufe wie früher stets zu den höchsten Preisen.
A. Görlach, 27 Metzgergasse 27
 (gegenüber der Wirthschaft von Käsebier). 5315

Umzugs halber billig zu verkaufen:

Eine neue, schöne Garnitur Polstermöbel für 200 Mark, sowie einzelne Salon-Sopha's für 60 und 70 Mark; gewöhnliche Kanape's äußerst billig Feldstraße 27, 3. Stock rechts. 5234

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause und schnell und billig besorgt. Näh. Walramstraße 11, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5170

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei 3149
A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

Ein Küchenschrank billig zu verk. Römerberg 32. 4922

Gehe nur zum Director, Du Stifterin alles Uebels, da wirst Du Deine freche, lange Nase endlich gestumpft kriegen! 5382

Cremona: Da ich nicht glauben kann, daß ein nur künstlerisches Interesse dem betreffenden Wunsche zu Grunde liegt. „Nein“. 5400

Ein junger Mann sucht fräftigen Mittagstisch, am liebsten bei einem Metzger. Gef. Offerten sub K. B. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5351

Unterricht.

Leçons, Lessons

cercles de conversation par une institutrice française. Badhaus zum Schwan. 4035
 in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

A German Lady wishes to exchange lessons with an English Lady. Offers under J. R. at the expedition of this paper. 5270

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt Lannusstraße 18. 790

Eine geprüfte Lehrerin, im Besitze guter Zeugnisse, sucht per 1. April ev. auch später Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre W. R. 101 in der Exped. niederzulegen. 5408

Ein Deutscher, der verschiedene Jahre in Frankreich und England war, wünscht in den Sprachen genannter Länder Conversationsstunden mit Grammatik zu geben. Nähere Bedingungen mündlich bei Abgabe der Adresse unter B. # 10 in der Expedition d. Bl. 5366

Ein Student ertheilt während seiner Ferien Nachhülfsstunden in allen Fächern. Offerten unter M. S. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5412

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11 bis 1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. **Emilie Klepenheuer.** 2842

Eine Dame, Schülerin Stockhausen's, ertheilt Gesangs-Unterricht. Näheres Adelhaidstraße 75, II. 4171

Praktischen Unterricht für Porzellanmalerei in jeder Art und jedem Genre.

Ferner werden gemalte Gegenstände geschmackvollst decorirt und eingebrannt.

August Ortel, Porzellanmaler,
 Selenenstraße 14. 5270

Zum Geburtstage.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren von der Kirchgasse bis in die Wellrichstraße 33 der Fräulein **Louise G.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

17 Jahre sind mitgemacht, Darum wird ein Faß geschlacht.

Die Gesellschaft:

O. Sch. A. G. J. Sch. F. B. 5369

Ein doppelt donnerndes Hoch soll fahren vom Kriegerdenkmal bis in die Friedrichstraße 30 dem Herrn **Carl Scheerer** zu seinem heutigen Geburtstage, daß der Ambos wackelt und die ganze Werkstätte zappelt. **G. L. K.** 5363

Ein neuer Schnepffarren und ein neuer Biehfarren sind sehr preiswürdig zu verk. bei **Ph. Beck, Selenenstr. 3.** 4848

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Vanbureau Oranienstraße 23. 2032

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.**

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 997

Villa mit Stallungen, Gärten, Hintergebäude etc., sogleich zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Kengasse 15 im Laden. 5277

Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini, Mauergasse 15.** 15099

Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

 Landhaus, Frankfurterstraße, mit 10 Zimmern zu verkaufen oder per 1. April zu vermieten. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 4301

Das Haus große Burgstraße No. 2, Ecke der Wilhelmstraße, ist zu verkaufen. 5358

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Mansarden, Küche mit Küchens Stubchen, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verk. 3780

Zu verkaufen

ein schön gelegener Banplatz an der Bierstadter Chaussee. Preis 4000 Mark. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 13533

Ein Garten und Acker

zu verpachten. Näh. Kengasse 15 im Laden. 5276

Ein Garten, etwa 2 Morgen groß, größtentheils mit den edelsten jungen Obstbäumen besetzt, ist gegen Caution auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Exped. 5197

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser,** Grabenstraße 24. 15345
 8600 Mark als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 5349

30—40,000 Mark

sind auf eine **prima erste Hypothek** zu $4\frac{1}{2}\%$ p. a. auszuliehen. Näh. Exped. 5257
5—6000 Mark zu 6 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5011
30,000 Mark auf erste, 18,000 Mark, 6—8000 Mark auf sehr gute zweite Hypothek zu 5 pSt. zu leihen gesucht durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 125
30,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ pSt. Binszahlung zu leihen gesucht. R. Exp. 125

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges Mädchen, welches der englischen Sprache vollkommen mächtig ist, wird als **Lehrmädchen** in einem Kurz- oder Modewaaren-Geschäft Unterkommen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5357

Eine junge Dame mit guter Figur, tüchtige Verkäuferin, sucht Stelle als **Volontairin** in einem Damen-Confections-, Mäntel- oder Modewaaren-Geschäft. Gef. Offerten mit Ang. d. Vbg. an Hrn. Wilhelm Rötten in Elberfeld erb. 5359

Eine tüchtige Kaffee-Köchin und ein Zimmermädchen suchen Stellen in einem Hotel oder Badhaus. Näheres Mauerstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 5254

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, zu aller Arbeit willig ist, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 7, 2 Stiegen hoch. 5329

8—10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 5330

Eine junge Dame aus guter Familie, welche einem feinen Hauswesen selbstständig vorzustehen befähigt ist, sucht Stelle als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Es wird weniger auf hohes Salair gesehen, hingegen familiäre Stellung erwünscht. Gefällige Offerten an Herrn Wilhelm Rötten in Elberfeld erbeten. 5360

Ein **Lehrjunge**, im **Tapezirer-Geschäft** ein Jahr thätig, sucht das Geschäft bei einem anderen Meister fortzusetzen. Näheres Expedition. 5245

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** in ein feines **Buhgeschäft** gesucht. Näheres Expedition. 5209

An english nurse wanted. Apply Alleesal No. 4 between 6 and 7 o'clock p. m. 5184

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für Mitte März gesucht Hellmündstraße 3a, 3 St. h. links. 5323

Ein fleißiges Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 5158

Ein Zimmermädchen, geübt im Nähen und Bügeln, findet dauernde Stellung Parkstraße 20. 5355

Lehrling gesucht zu Ostern event. früher, mit ord. Schulbildung, für mein **Papier-Engros-Geschäft** gegen jährlich steigende Vergütung.

Fr. Phil. Overlack, Drauienstraße 25. 5045

Glasergesellen.

Gute Stuckarbeiter finden Beschäftigung bei (D. F. 10611) **Jos. Körner** in Mainz. 94

Ein fleißiger, junger, lediger **Gartenarbeiter** wird gesucht Leberberg 5. 5241

Lehrling gesucht.

Für mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft suche für gleich oder nach Ostern einen jungen Mann als **Lehrling**.

Maurice Ulmo. 5231

Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

Klett & Wagemann, Weinhandlung, Adolphsallee 14. 4967

Glasergesellen.

nur tüchtige, wollen sich melden bei

(D. F. 10619)

Peter Hibler, Mainz. 94

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder auch später ein **Lehrling**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 3804

Für meine Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung suche einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**. **Wilh. Weygandt**. 4027

Lehrling

gesucht, welcher bis Ostern eintreten kann.

C. Koch, Papierhandlung. 5353

Ein tüchtiger, selbstständiger Schreiner wird gesucht Adolphsallee 29. 5367

Ein kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht bei **Georg Machenheimer**, Bäcker, Nerostraße 9. 5372

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 9. 5266

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April von einer Dame zwei unmöblierte Zimmer. Adressen unter E. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5055

Eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern wird in gangbarer Straße auf 1. April gesucht. Offerten unter M. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5260

Gesucht sogleich ein unmöbliertes Zimmer mit Cabinet. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter F. 10 an die Exped. zu richten. 5343

Ein alleinstehender, älterer Herr sucht für lange Dauer (Jahre) mehrere elegant möblierte Zimmer in ruhigem Hause, am liebsten Villa. Offerten abzugeben sub P. H. 660 bei der Expedition dieses Blattes. 5183

Ein junger Herr sucht ein möbliertes Zimmer, nicht zu weit vom Bahnhof. Offerten mit Preisangabe unter W. C. 800 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5362

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdehals z. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 9 im Nebenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 4113

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 1423

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelseniern zc. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2518

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adelheidstraße 1 eine heizb. Mansarde zu vermieten. 5280

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer, Küche und Manjarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3683
Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334
Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197
Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1703
Adolphstraße 5 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie ein Dachlogis von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 15. April, beide an ruhige, kinderlose Leute zu verm. Näh. daselbst bei Dr. Pfeiffer. 4935
Albrechtstraße 21a ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21. 2516
Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 9. 277

Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791
Biebricherstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 4323
Biebricherstraße 15 ist ein Logis mit Stall und Heustall zu vermieten. 3533

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf April zu vermieten. 3768

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2—3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 3679

Bleichstraße 25, 3 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 5272

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 und eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 4560

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Dohheimerstraße 18 ist eine Frontwige, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. vm. 3939

Dohheimerstraße 25 ist ein kleines Dachlogis von zwei Zimmern u. s. w. im Hinterhaus auf 1. April zu verm. 4966

Dohheimerstraße 33, 3. Stod, 4 schön möblierte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stod zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten. 3809

Kleine Dohheimerstraße 2

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 395

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

Feldstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachz. m. Keller z. vm. 5062

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstraße 14 eine Manf. an eine stille Person z. v. 5092

Frankfurterstraße 13, Parterre, ist ein gut möblierter einzelner Herr auf den 1. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst zwischen 11 und 3 Uhr. 4958

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anz. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 525

Friedrichstraße 32 ist wegen Verzug eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2741

Friedrichstraße 42, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5354

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 2783

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 4488

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

Helenestraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

Hellmundstraße 3 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3604

Hermannstraße 9 im Seitenbau sind 2 Dachkammern an ruhige Bewohner zu vermieten. 5105

Hermannstraße 12, 1 St. h., ist ein sch. g., leeres Zimmer an einen alleinstehenden Herrn oder Dame, auf Verlangen mit Pension, zum 1. April zu vermieten. 5202

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2029

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Jahnstraße 19 ist im 2. Stod ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 2058

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Karlstraße 4, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 4847

Karlstraße 5, 2 St. hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet mit separatem Eingang zu vermieten. 5047

Karlstraße 6, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 2012

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Koft zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde u. (seit her von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Gedz. 2038

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4961

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Stiegen eine desgl. von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. 4588

Louisenstraße 16 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4198

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzusehen von 10—12 Uhr. 435

Zum 1. April

Louisenstraße 31, Parterre, bequeme Garçon-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 5160
Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 5137
Mainzerstraße 14 ist Parterre oder Bel-Etage (7 Räume) mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder später zu verm. 5072
Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291
Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970
Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480
Mauergasse 9 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Fräulein Schmidt. 5081
Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254
Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5104
Moritzstraße 9 ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 4247
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249
Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
Nerostraße 27 ist der 1. Stock ganz oder geteilt auf den 1. April zu vermieten. 3283
Nerostraße 32 ein Dachlogis, 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzstall, zum 1. April zu vermieten. 4782
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April oder später zu vermieten. 3750
Nenberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. f. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
Nicolastraße 5, Seitengebäude, eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Vorderhaus, Parterre. 1724
Nicolassstraße No. 7 Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungstreppe, zu vermieten. 1382
Nikolastraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079
Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549
Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. auf 1. April zu verm. 2763
Parkstrasse 15 ist die Villa möbliert oder unmöbliert ganz oder geteilt zu vermieten. 2694
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060
Rheinstraße 5, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf 1. April zu verm. N. 2. Stock. 3653
Rheinstraße 20, 2 Treppen hoch, eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Miether abzugeben. 5233
Rheinstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676
Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053
Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 4861
Römerberg 28 ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 1398
Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
Saalgasse 34, Hinterhaus, kleine Wohnung zu verm. 390

Schiersteinerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, sowie große Keller und Stallung auf den 1. April zu vermieten. 5065
Schulgasse 8, 2 Stiegen hoch. 1706
Schulgasse 4 ist eine große und kleine Wohnung mit Verstell- und allem Zubehör zu vermieten. 5110
Schulgasse 6 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 5110
Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Piecen nebst allem Zubehör zu vermieten. Einzu- und Wochentagen Vormittags von 11 bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Rheinstraße 60, 2. Stock. 1669
Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860
Schwalbacherstraße 55 ist ein freundliches, großes Zimmer an 1 auch 2 Personen auf 1. April unmöbliert zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 4037
Kleine Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 5242
Sonnenbergerstraße 16, „Villa Rosenhain“, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5061

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008
Steingasse, Ecke der Schachtstraße 30, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 576
Stiftstraße 14 eine Frontspitzenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953
Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu verm. Einzu- von 11—3 Uhr. 346
Taunusstraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 4009
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitzen-Wohnung auf April zu vermieten. 330

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, auf April zu verm. Näh. im Kaiserbad. 4314
Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahresweise verm. Näh. Parterre. 13362
Waldmühlweg 8, „Villa Flora“, schöne Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4642
Waldmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näh. Langgasse 34. 4041
Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699
Walramstraße 13 eine Balkonwohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4844
Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, Parterre. 3748
Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
Weilstraße 4 im 1. Stock sind 2 große, gesunde Zimmer möbliert zu vermieten. 5071
Wellrißstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744
Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693
Wellrißstraße 40 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 33. 4329

Villa Wilhelmsplatz 2

für 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Einzu- und Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näheres Mainzerstraße 7. 4810
Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493
Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, H. 2043
Eine schöne Frontspitzen-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836
Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dohheimerstr. 9, II. 12357

Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castellstraße 3. 2309

Zum 1. April

eine zweite Etage zu vermieten in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer. Näh. in der Expedition. 3322

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten Adelsheidstraße 10, Hinterh. 2996

In dem Landhause Frankfurterstraße 20 (Eingang Humboldtstraße 1a), mit großem, schönen Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst zwei Mansarden, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, vom 1. April ab zu verm. Näh. durch Chr. Krell, Stiftstraße 7. 3483

Zwei einfach möblierte Zimmer vom 1. April an zu vermieten, am liebsten an einen Beamten Rheinstraße 10, 1 St. 4806

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. I. 3851

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, auf April billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 Stiege hoch links. 3960

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 1g, Part. 4556

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 4555

Eine elegante und bequem eingerichtete, gesunde Herrschafts-Wohnung (Parterre) in der oberen Villa Walfmühlweg 11 zu vermieten. 5064

Mehrere möblierte Zimmer

zu vermieten Rheinstraße 5. 5121

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Drei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Friedrichstraße 5. 5178

Möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16. 5056

Von Mitte April an ist in der Nähe der Wilhelmstraße die Hälfte der zweiten Etage, bestehend aus 1 Salon, Schlafzimmer, Küche, Mädchenzimmer und Mansarde, möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 5235

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmündstraße 29c, Parterre. 2277

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

Zu vermieten:

Die Villa Schöneck, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisekammer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

In Petersburg im Palais Royal No. 20, unweit der Perspective in der Neustraße Puschkin, sind gut möblierte Wohnungen (chambre garnis) zu haben. 4787

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Hm. G a n b, Mühlgasse. 2041

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stock. 2056

Laden.

Der Friedrichstraße 27 gelegene große Lederladen mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit Eingang vom

Laden aus, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Langgasse 32 Laden mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

Laden nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinteller auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946

Laden im Badhaus zum weißen Schwan, Kochbrunnenplatz 1, zu vermieten. 3396

Spiegelgasse 3 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5099

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn A. Kramm seither benutzte Laden in dem Guckuck'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung, Magazin u. anderweit zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stock. 5371

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Nerostraße 16 ist eine Werkstätte, ein Magazin und ein Lagerplatz zu vermieten. 4279

Eine Werkstätte mit Feuerberechtigung nebst Logis zu vermieten. Näheres Lehrsstraße 35. 5273

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelsheidstr. 42. 2055

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, eine Stiege rechts. 5174

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 2039

Junge Mädchen finden Pension in einer Beamtenfamilie; auf Wunsch Gesang-Unterricht und Deutsch. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. 4119

Schüler finden gute und billige Pension, auch f. w. erforderlich Nachhilfe Friedrichstr. 5, 2. St., Edhaus. 5169

Zu Ostern

finden 2 Gymnasiasten oder Realschüler der unteren Klassen in guter Familie Pension bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Villa Heubel (Leberberg 4)

elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 4446

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. März.

Geboren: Am 28. Febr., dem Tagelöhner Heinrich Edingshaus e. S., A. Theodor Heinrich. — Am 2. März, dem Schreiner Philipp Zimmerschied e. L., A. Auguste Wilhelmine. — Am 4. März, dem Viehhändler Wilhelm Schäfer e. L. — Am 26. Febr., dem Kaiserl. Postsecretär Hermann Brög e. L., A. Elisabeth Henriette.

Verheiratet: Am 5. März, der Königl. Artillerie-Major a. D. Paul Bernhard Westphal von Metz in Lothringen, wohnh. dahier, und Auguste Louise Pauline Zehrer von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Gärtner Heinrich Jacob Gatta von hier, wohnh. dahier, und Catharine Christine Schmidt von Grebenroth, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Kaufmann Emil Christian Friedrich Bernhard Weiskerker von Sondershausen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. dahier, und Cäcilie Sybilla von Thenen von Köln, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Schutzmann Carl Friedrich Wilhelm Vierke von Breslau, wohnh. dahier, und die Wittve des Eisenbahn-Assistenten Otto Julius Reich, Louise Elisabeth, geb. Klarmann von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Korbmacher Michael Ulrich von Rodalben, Königl. Bayer. Bezirksamts Birmlens, wohnh. dahier, und Wilhelmine Wüst von Westerbürg, A. Kemmerod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. März, Carl Wilhelm, unehelich, alt 1 M. 24 T. Königl. Standsamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. März 1881.)

Adler:

Bredenbrücker, Kfm., München.
Lotichius, Com.-R., St. Goarshausen.
Unold, Kfm., Reims.
Bräuer, Kfm., Wien.
Grebert, Dr. med., Schwalbach.
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.

Einhorn:

Lenz, Bornich.
Landau, Kfm., Freilaubersheim.
Behr, Kfm., Frankfurt.
Brauch, Gutsbes., Hof Scharau.
Flachmann, Kfm., Herford.
Ramheldt, Kfm., Elberfeld.
Friedrich, Kfm. m. Fr., Mainz.
Spiess, Kfm., Strassburg.
David, Kfm., Rudesheim.
Koch, Kfm., Ilmenau.

Grüner Wald:

Welter, m. Fr., Eupen.
Götze, Kfm., Berlin.
Rheins, Fabrikbes., Neuss.
Wohlfarth, Kfm., Kirm.
Moll, Kfm., Berlin.
Schluser, Kfm., Crefeld.

Nassauer Hof:

Schiff, Banquier, Berlin.
Hansen, Dr. med. m. Fr., Copenhagen.
Federer, Banquier, Stuttgart.

Alter Hosenhof:

Ixenschmidt, Apoth., Keiler.
Anhausausen, Alsenz.
Häner, Kfm., Erfurt.
Häberlein, Kfm., Solingen.
Wantelle, Fabrikbes., Andernach.
Hönig, Rent., Schwalbach.
Bock, Kfm., Frankfurt.
Rössler, Kfm., Schlud.
Walraff, Coblentz.

Rhein-Hotel:

Herzog, Hotelbes., Schlangenbad.
Huffmann, Rent., Coblentz.
Staubinger, Rent. m. Fr., München.
Alexander, Kfm., Berlin.
Pehlin, Staatsrath, Petersburg.
Gazenger, Rent., Petersburg.

Römerbad:

Hildebrandt, Fr. Dr., St. Goarshausen.
Rascher, Med.-Rath m. Fr., Zwickau.

Hotel Spheer:

Janssen, Rent. m. Fr., Amsterdam.

Stern:

Kollnoth, Trier.
Wengler, Kfm., Brüssel.
Krentz, Fr. Gräf. m. Bd., Russland.
Simson, Fr., Köln.

Tannus-Hotel:

v. Ziegesar, Stuttgart.

Hotel Triesthammer:

Spainghaus, Prof. Dr., Wipperfurth.

Hotel Victoria:

Collas, Rent. m. Fr., Metz.
Riesenfeld, Kfm., Köln.

Armen-Augenheilstalt:

Staudt, Elisabeth, Frickhofen.
Schneider, Anna, Frickhofen.
Nickel, Friedrich, Allendorf.
Reichenbach, Cathar., Gonsenheim.
Mehl, Caroline, Riedelbach.
Kalb, August, Baumbach.
Barth, Carl, Kreuznach.
Welker, Friedrich, Manbegg.
Ferber, Mathilde, Wengenroth.
Schauer, Georg, Marxheim.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 6. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minien).	329.10	329.02	330.01	329.38
Thermometer (Reaumur).	+2.4	+11.2	+7.6	+7.07
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.88	4.09	3.64	3.70
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96.0	78.1	93.4	89.17
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.W. mäßig.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	74.5	—	—
Nachts, Vor- und Nachmittags Regen.				

*) Die Barometerannahme Ruh auf 0 M. reduziert

Frankfurter Course vom 5. März 1881.

Geld.	W. d. S. L. □
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.90 bz.
Dufaten . . 9 . 55—59	London 20.50—505 bz.
10 Frk.-Stücke . 16 . 16—20	Paris 80.85—80.90—80.85 bz.
Sovereigns . . 20 . 41—46	Wien 174.40 bz.
Imperiales . . 16 . 69—74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 24 G.	Reichsbank-Disconto 4%.

Santa.

Eine korsische Novelle von F. v. Stengel.

(9. Fortsetzung.)

Santa legte den Sack auf den Boden, Paolo stellte das Fucile gegen die Felswand und ließ sich dann auf der Decke nieder, die sie ihm neben das Feuer gebreitet hatte, das sie wieder anzachte; hier oben war der Morgen fast, der Wind blies in den Zweigen der Bäume.

Santa rüstete das Mahl, brachte einen Trunk Milch, den ein Hirte ihr am Morgen gegeben, dann öffnete sie den Sack, den er mitgebracht; er enthielt Vorräthe an Salz und Reis, hauptsächlich aber Pulver und Kugeln.

Santa barg Alles sorglich in der Höhle, dann erst setzte sie sich zur Seite Paolo's nieder; aber obwohl sie vor Neugierde

brannte, zu hören, wie es ihm gegangen, wagte sie noch nicht, den Müden und Hungrigen zu fragen. Schweigend sah sie ihm zu, nur zuweilen strich ihre Hand ihm das Haar zurecht oder ermunterte ihr Wort ihn zum Essen.

„Du willst wissen, Santa, wo ich gewesen, was mir begegnet und welche Neuigkeiten ich bringe,“ sagte er, nachdem er sich gestärkt hatte.

Sie nickte.

„In Deinem und meinem Paese bin ich gewesen.“

„Bei allen Heiligen, Paolo!“ rief Santa entsetzt, „wenn Du nicht wiedergekehrt wärest!“

„Ich bin zurückgekehrt, Santa, sei ohne Furcht.“

„Hätte ich es geahnt! — Hast Du denn vergessen?“

„Ich habe nichts vergessen, ich weiß noch mehr, als Du ahnest,“ unterbrach er sie. „Ich weiß, was wir zu erwarten haben und was uns werden wird von Deinem Bruder, — aber nur von ihm, die ganze Sippe will nichts mit der Sache gemein haben.“

„Was hast Du von Marco gehört?“ forschte Santa.

„Ich habe ihn gesehen.“

„Gesehen, Paolo!“

„Ja!“

„So sprich doch, wie sieht er aus? Wie war er? Ist er bekümmert? Liebt er die Schwester noch?“ rief sie flehend, als er zögerte.

„Er ist des Hasses voll gegen Dich und mich und sinnt auf Rache Tag und Nacht.“

„Ich wußte es, er wird nie vergeben,“ klagte sie leise.

In Paolo's Auge blitzte es auf, fast zornig war sein Blick, als er sagte: „Ja, Du hast es gewußt, wozu die Klage jetzt?“

„Ja, ich habe es gewollt,“ entgegnete sie schmerzlich.

„Reut es Dich?“

„Paolo, was sprichst Du?“

Er schlang den Arm um sie, und sie an sich ziehend, sagte er: „Ich weiß, Du bist mein, Santa, aber laß ab von der Klage um den Anderen.“

„Er ist mein Bruder.“

„Er ist es nicht mehr.“

Sie antwortete nicht. Paola hatte Recht: Marco hat sich losgelöst von ihr, wie sie von ihm, sie sind sich fremd geworden — aber wer reißt die Liebe zum Bruder aus dem Herzen der korsischen Schwester? Das Band der Geschwisterliebe ist stärker als jedes andere, stärker selbst, als die Liebe des Weibes zum Manne in den korsischen Geschlechtern; jedes Band kann zerissen werden, nur dieses eine nicht.

„Sag' mir, Paolo,“ fing Santa nach längerer Pause wieder an, „wo hast Du Marco gesehen? Und die Mutter?“

„Ich sah Beide. Es war gestern Abend, sie saßen am Herde, Marianna spannt, Marco besserte an seinem Fucile: ich stand am Fenster außen und schaute hinein.“

„Paolo, Du versprachst mir, Dein Leben nicht auszusetzen.“

„Ich hatte meine Flinte! — Hast Du nicht gesagt: bring' mir Kunde von Marco, von Marianna?“

„Doch, aber —“

„Ich war in meinem Dorfe gewesen und bei meiner Sippe, ich ließ mir erzählen, wie die Sachen stünden: Marco wird niemals vergeben, Marianna nie den Fluch zurücknehmen, den sie ausgesprochen über die Enkeltochter, die dem Sohne ihrer Feinde die Hand reichte als Gattin. Marco wird ihn niederschließen, wie einen tollen Hund, wo immer er ihm begegnet. Aber ich habe geschworen, es soll ihm kein Haar gekrümmt werden von meiner Hand, er ist der Bruder meines Weibes. Ich geh' ihm aus dem Wege, so lange ich kann. Ich habe mit meinen Freunden gesprochen; sie wollen mein Haus übernehmen, die Kastanien- und Delbäume, meine ganze Habe, Geld dagegen aufbringen sobald als möglich, und dann ziehen wir fort nach Frankreich oder Italien. Ist Dir's recht?“

„Die Heimath verlassen! Nimmermehr! Die alte Mutter, den Bruder!“

„Du bist mein, Santa, Du hast geschworen.“

(Fortsetzung folgt.)